



Marianne Wandt (links) und Maria Cáceres engagieren sich als Vorsitzende der International Women's Association für Familien von Fach- und Führungskräften aller Nationen, die in die Region Braunschweig ziehen. Foto: privat

# Neuer Verein unterstützt Neubürger aus aller Welt

Sport, Kultur und Geselligkeit zur Integration der Familien von Führungskräften

Von Bettina Thoenes

**Die elf Frauen stammen aus der Schweiz, Schweden, Korea, Italien, Frankreich, Spanien, Dänemark und Deutschland. International wie die Gründerinnen ist auch der Verein: die International Women's Association. Familien von Fach- und Führungskräften aller Nationen sollen sich willkommen fühlen in Braunschweig und der Region.**

Vereinsvorsitzende Marianne Wandt spricht von einer Aufbruchstimmung in der Wirtschaft. „Die Attraktivität der Region für neue Fach- und Führungskräfte wächst weiter.“

Die Unternehmerin, die Neubürger auch professionell beim berufsbedingten Standortwechsel unterstützt, weiß aber ebenso um die Risiken global-mobiler Gesellschaften: Begleitet die Familie den Lebenspartner etwa ins Ausland, sind es

häufig die nicht berufstätigen Ehefrauen, die der Umzug – auch wegen anfänglicher Sprachbarrieren – in die soziale Isolation führen kann.

## Laufen und Sushi-Abende

„Treten Probleme auf, kann es passieren, dass die Mitarbeiter ihren Entsendungsauftrag vorzeitig abbrechen, in ihre Heimat zurückkehren und qualifizierte Arbeitsplätze unbesetzt bleiben“, so die Erfahrung von Marianne Wandt. Eine gute Integration sei wichtig für die Zufriedenheit der Neubürger.

Über das positive Echo auf ihre Vereinsgründung freuen sich Marianne Wandt und die 2. Vorsitzende Maria Cáceres. Ein Programm haben sie bereits zusammengestellt. Die „International Women's Association Region Braunschweig“ bietet Geselligkeit, Sport, Kultur und Freizeitmöglichkeiten von Sushi-Abenden bis hin zum Kinderkrabbelkurs, der im Januar starten soll.

Einmal wöchentlich kommt eine Laufgruppe zusammen, wöchentlich finden ebenfalls Konversationsvormittage in englischer Sprache statt. Auch die Vereinskommunikation ist Englisch, wenn sich die Teilnehmer aus aller Welt zum Literaturkreis, Golf, Bridge, zu Kochvormittagen oder gemeinsamen Theaterbesuchen treffen.

Doch ist den Vereinsgründerinnen trotz aller Internationalität eines wichtig: Die Neubürger sollen darin unterstützt werden, den Lebensalltag unter Berücksichtigung der deutschen Kultur zu gestalten.

## „Newcomers Coffee“

An jedem ersten Dienstag im Monat findet von 9 bis 12 Uhr im Hotel Deutsches Haus ein „Newcomers Coffee“ statt. Interessenten können hier erste Kontakte zum Verein aufnehmen. Telefonischer Kontakt: Marianne Wandt, 01 73/249 37 05, oder Maria Cáceres, 01 72/413 82 33.